

## DEMETER-IMKER WERDEN AKTIV

Die Zeit zwischen den Jahren nutzte eine kleine Gruppe wesensgemäßer Imker und Imkerinnen um unter Anleitung des niederländischen Korbimkers Rob van Heren, einen eigenen Kanitzkorb in traditioneller Weise herzustellen.

Ich habe Rob im letzten Winter kennengelernt, als ich bei ihm in der Heide einen Korbflechtkurs besuchte, bei dem wir auch lernten das traditionelle Bindematerial der Körbe, das aus Fichtenwurzeln, Brombeerranken und Weiden besteht, zu suchen, zu finden, aufzubereiten und zu verarbeiten. Dort erwarb ich auch einen alten original Hermannsburger Kanitzkorb.

Ich halte selber einige Völker in Körben und flechte seit 2011 Körbe unterschiedlichster Art, wie Lüneburger Stülper, Weiselpötte, Weißenseifer Hängekorb, alles runde Formen, von daher war die Herstellung eines Kanitzkorbes mit seinen Ecken, Flächen und Einzel-Wulsten eine neue und bereichernde Erfahrung für mich und auch die übrigen Teilnehmer, die zum Teil Neulinge in der Korbflechtereie waren.

Drei Tage haben wir „STROH ZU GOLD“ gebunden, haben viel gelacht, uns ausgetauscht und konnten die meisten Teile des Kanitzkorbes, der in der Geschichte der Imkerei die Fortsetzung und Weiterentwicklung des Stülpers mit seiner Stahlbauweise war, mit nach Hause nehmen. Den Rest müssen wir zuhause fertig stellen, denn der Kanitzkorb besteht traditionell aus einem Högel (Unterlegring zur Erweiterung im Frühjahr), einem Brutraum (mit Holzrechen und Oberträgern für Naturwabenbau in Stabillbauweise), einem Honigraum (mit Holzrechen und Honigrähmchen) und dem Deckel.

Die ganze Zeit über teilte Rob sein großes Wissen über die traditionelle Korbbienenhaltung im Stülper und im Kanitzkorb mit uns und zeigte uns Tricks und Hilfen beim Strohverarbeiten. Unterstützt wurden die Tage mit Videos, Literatur zur Korbbienenhaltung und Fotos, die alle aus privatem Fundus stammen.

Herzlichen Dank an Anette, die uns großzügigerweise ihre Praxisräume zum Korbflechten zur Verfügung stellte und sich um die Verpflegung kümmerte, Rob, der uns seine Kompetenz und sein Wissen zur Verfügung stellte und uns mit seiner ruhigen Art immer wieder ermunterte (wenn ein Wickelroh abriss oder die Hände ermüdeten) und allen Teilnehmer/innen für die drei wunderbaren Tage!!

Barbara Leineweber, Demeter Imkerin NRW, De Immen NRW





